



MARKTGEMEINDE
EURATSFELD
3324 Euratsfeld, Marktplatz 1
Telefon 07474 240
Telefax 07474 240-75
E-Mail gemeinde@euratsfeld.gv.at

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die

öffentliche Sitzung des Gemeinderates

am Donnerstag, 7. März 2013, im Sitzungssaal der Gemeinde.

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 23.30 Uhr

Die Einladung erfolgte am 1. März 2013 nachweislich.

Anwesend waren:

1. Bürgermeister Johann WEINGARTNER
2. Vizebürgermeister Josef HAHN
3. GGR Monika GABLER
4. GGR Christoph FURTNER
5. GGR Ing. Ernst STIX
6. --
7. GGR Josef GRISSENBERGER
8. GR Franz LERCHBAUM
9. GR Franz RAAB
10. --
11. GR Andreas KLOIMWIEDER
12. GR Lukas STADLBAUER
13. GR Christine WEBER
14. GR Christian DEINHOFER
15. GR Christoph PRUCKNER
- 16.
17. GR Raimund SALZMANN
18. GR Christian GASSNER
19. --
20. GR Ing. Gerald DALLHAMMER
21. GR Johann PILS

Entschuldigt abwesend: GGR Andrea STADLBAUER, GR Regina ZAHLER, GR Gertrud PEHAM, GR Andreas MOCK

Weiters anwesend waren: Amtsleiter Leopold Koblinger, VB Jasmin Deinhofer, VB Brigitte Buchrigler, Bgm.a.D. Franz Menk, Franz und Roland Zehetgruber, Leopold Schichl, Daniel Waser, Erich Mayrhofer, Julian Reiter, Roland Wagner, SV Robert Wolf

Vorsitzender: Bürgermeister Johann WEINGARTNER
Die Sitzung war öffentlich und beschlussfähig.
Schriftführerin: VB Rosemarie DEMEL

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des letzten Protokolls
3. Winterdienst – Vertragsergänzung
4. Errichtung von Geh- und Radwegen
 - 4.1. Grundsatzbeschluss Anschluss Hamet
 - 4.2. Straßenbeleuchtung bei Rad- und Gehweg Schnotzendorf
 - 4.3. Bankette bei Geh- und Radwegen
5. Nachmittagsbetreuung der Volksschulkinder
6. Bericht des Prüfungsausschusses
7. Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2012
8. Wärmeliefervertrag für Nahversorgergeschäft
9. Vorkaufsrecht für Grundstücke

10. Verkauf von Grundstücken
11. Verordnung über die Freigabe der Aufschließungszone BB-A4
12. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes
13. Errichtung Sportanlage – Auftragsvergaben
 - 13.1. Außenanlagen
 - 13.2. Haustechnik (Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektro)
 - 13.3. Zimmererarbeiten
 - 13.4. Fenster, Eingangstüren
14. Energieförderungen
15. Pfarr-Gemeinde-Zentrum, Grundsatzbeschluss
16. Ankauf von Grundstücken
17. Personalangelegenheiten
18. Berichte

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Johann Weingartner eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die vom Vorsitzenden eingebrachten Dringlichkeitsanträge werden einstimmig angenommen und folgende Punkte auf die Tagesordnung gesetzt:

19. **Ehrungen**
20. **Ankauf eines Pritschenwagens**

2. Genehmigung des letzten Protokolls

Nach Befragung der Protokollführerin stellt der Bürgermeister fest, dass gegen die Verhandlungsschrift über die Sitzung des Gemeinderates am 12. Dezember 2012 keine Einwände erhoben wurden, das Protokoll gilt daher als genehmigt.

3. Winterdienst – Vertragsergänzung

Für die Durchführung des Winterdienstes beschließt der Gemeinderat einstimmig die Vertragsänderung laut Entwurf vom 16. Jänner 2013, abgeschlossen zwischen der Marktgemeinde Euratsfeld und dem Maschinenring Service NÖ – West „MR-Service reg. Gen.m.b.H., der diesem Protokoll beigelegt ist. Es wird dabei der Stundensatz von € 68,68 auf € 73,00 für die maschinelle Räumung für die Wintersaison 2012/13 erhöht. Die Erhöhung ergibt sich dadurch, dass Johann Wagner als Auftragnehmer des Maschinenringes seit dem letzten Winter einen eigenen Schneepflug verwendet und dafür pro Einsatzstunde € 20,00 verlangt.

4. Errichtung von Geh- und Radwegen

4.1. Grundsatzbeschluss Anschluss Hamet

Schon seit 2008 war die Errichtung eines Rad- und Gehweges ab der Abzweigung von der L 6119 Richtung Hamet geplant. Die Ausführung der Arbeiten durch den NÖ Straßendienst war auch bereits vom Landeshauptmann genehmigt. Es erscheint aber aus derzeitiger Sicht sinnvoll, die Errichtung dieses Stückes zu verschieben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Errichtung des Geh- und Radweges Hamet derzeit noch nicht durchzuführen und die Verantwortlichen des NÖ Straßendienstes davon in Kenntnis zu setzen. Im Fall eines späteren Baues soll wieder um Genehmigung für die Verrichtung der Arbeiten durch den NÖ Straßendienst angesucht werden.

4.2. Straßenbeleuchtung bei Rad- und Gehweg Schnotzendorf

Mit dem Bau des Radweges vom südlichen Ortsende weg Richtung Schnotzendorf wird noch heuer begonnen werden.

Der Bürgermeister informiert, dass die Errichtung einer Beleuchtung am geplanten Radweg vorgesehen ist, vorerst bis zum Süden des Hametwaldes. Eine Leerverrohrung soll beim Grundbau des Radweges aber auch weiter Richtung Süden bis Ende des Sportplatzes mitverlegt werden. Die Firma EAS soll außerdem beauftragt werden, die Abstände zwischen den Leuchten zu ermitteln und damit auch die Anzahl der erforderlichen Leuchtkörper. Der Gemeinderat genehmigt diese Vorgangsweise einstimmig.

4.3. Bankette bei Geh- und Radwegen

Für die Bankettgestaltung entlang des geplanten Radweges Richtung Schnotzendorf mit Steinen zwischen Fahrbahn und Radweg liegt ein Vorschlag der Firma Graspointner vor. Die Kosten dafür würden sich für die Länge des geplanten Radweges bis Schnotzendorf auf ca. € 22.100,00 zuzüglich MwSt. belaufen.

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig dafür aus, das Bankett zwischen Radweg und Straße wie bei den bisher errichteten Geh- und Radwegen als Grünstreifen zu gestalten.

5. Nachmittagsbetreuung der Volksschulkinder

Für das Schuljahr 2013/2014 sind derzeit 17 Schulkinder für die Nachmittagsbetreuung angemeldet. Das heißt, dass die Nachmittagsbetreuung nicht mehr im Kindergarten stattfinden kann, sondern in der Volksschule organisiert werden muss. Es gibt für den Möbelankauf dafür eine nicht rückzahlbare Förderung vom Land Niederösterreich in Höhe von € 50.000, um die noch in diesem Schuljahr angesucht werden muss. Zuvor ist ein Antrag beim Landesschulrat zu stellen auf Genehmigung zur Führung einer Ganztagschule mit getrennter Abfolge. Dieser Antrag muss bis spätestens 31. März 2013 beim NÖ Landesschulrat einlangen.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig folgende Vorgangsweise:

- Das Ansuchen beim Landesschulrat auf Führung einer Ganztagschule mit getrennter Abfolge soll gestellt werden.
- Schulmöbel und Inventar sollen angeschafft werden, wenn dafür die Förderung in Anspruch genommen werden kann.
- Der Dienstposten für die Kinderbetreuerin soll ausgeschrieben werden mit einem Stundenausmaß von 20 pro Woche.

6. Bericht des Prüfungsausschusses

Der Obmann des Prüfungsausschusses GR Andreas Kloimwieder berichtet über die unvermutete Kassaprüfung am 8. Jänner 2013 und über die angemeldete Kassaprüfung am 25. Februar 2013. Die Gemeindekasse, die Belege und der Rechnungsabschluss 2012 wurden überprüft und die ordnungsgemäße Kassen- und Buchführung bei beiden Sitzungen festgestellt.

7. Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2012

Der Rechnungsabschluss 2012 ist vom 19. Februar bis 5. März 2013 zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt. Erinnerungen dazu wurden nicht eingebracht. Der Bürgermeister erläutert den Rechnungsabschluss.

Durch Zuführungen vom ordentlichen an den außerordentlichen Haushalt konnten im Rechnungsabschluss 2012 ein Großteil der außerordentlichen Vorhaben ausgeglichen abgeschlossen werden.

Beim Vorhaben „Sportplatz“ wird ein Überschuss in Höhe von € 17.078,57 in das Haushaltsjahr 2013 übernommen.

Auch die Überschüsse bei dem Vorhaben „Abwasserbeseitigung“ über € 8.994,38 und dem Vor-

haben „Photovoltaikanlagen“ über € 5.972,42 bleiben für 2013 stehen.
Im ordentlichen Haushalt verbleibt somit ein Soll-Überschuss von € 350.679,26, der in das Haushaltsjahr 2013 übernommen werden kann.

Der Obmann des Prüfungsausschusses, GR Andreas Kloimwieder, gibt bekannt, dass der Rechnungsabschluss am 25. Februar 2013 geprüft und für in Ordnung befunden wurde.

Der Gemeinderat beschließt den Rechnungsabschluss 2012 einstimmig.

8. Wärmeliefervertrag für Nahversorgergeschäft

Für die Beheizung des geplanten Nahversorgungsgeschäftes im Ortszentrum muss die Gemeinde sorgen. Da auch die Gedesag das gesamte Projekt an die Fernwärmegegossenschaft Euratsfeld anschließen lässt, soll auch der Nahversorger mit Fernwärme beheizt werden. Die Anschlusskosten wurden mit € 18.000 exkl. MwSt. errechnet.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Wärmelieferungsvertrag, der diesem Protokoll beigelegt ist.

9. Vorkaufsrecht für Grundstücke

Im Jahr 2005 wurden mit den Grundbesitzern Recla, Korn und Kaltenbrunner Baulandverträge abgeschlossen, in denen es unter Punkt II heißt:

„Die neu geschaffenen Bauplätze sind innerhalb von fünf Jahren nach Rechtskraft der Baulandwidmung einer baulichen Nutzung im Sinne der festgelegten Widmung zuzuführen, d.h. es ist mit dem Bau eines konsensmäßigen Hauptgebäudes zu beginnen. Den Käufern der Bauplätze ist diese Bauverpflichtung in verbindlicher Form durch Aufnahme in den Kaufvertrag zu übertragen.“
Außerdem wurde in diesem Vertrag der Gemeinde ein Vorkaufsrecht eingetragen, sollten die Grundstücke innerhalb von 5 Jahren nicht verkauft oder bebaut werden, diese Frist ist aber bereits abgelaufen.

Einige Grundstücke aus diesem Vertrag (es geht dabei um die Parzellen Nr. 1470/12, 1470/1 und 1468/10 sind noch nicht verkauft, derzeit gibt es aber Interessenten dafür.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig folgende Vorgangsweise, falls diese im Hinblick auf den abgelaufenen Vertrag rechtlich noch möglich ist:

- dass vom Vorkaufsrecht der Gemeinde momentan nicht Gebrauch gemacht werden soll
- dass sich die Gemeinde in einem neuen Vertrag ebenfalls wieder das Vorkaufsrecht eintragen lassen soll und
- dass den Grundkäufern zehn Jahre Zeit gegeben wird, auf den erworbenen Grundstücken ein konsensmäßiges Gebäude zu errichten.

10. Verkauf von Grundstücken

Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat bei Tagesordnungspunkt 10 den Abschluss der Öffentlichkeit und die Vertraulichkeit der Beratung und Beschlussfassung.

Beratung und Beschlussfassung sind daher in einem eigenen Protokoll festgehalten.

11. Verordnung über die Freigabe der Aufschließungszone BB-A4

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Euratsfeld beschließt einstimmig in seiner Gemeinderatsitzung vom 7. März 2013, TOP 11 folgende

VERORDNUNG

§1

Gemäß §75, Abs.2 der NÖ Bauordnung, LGBl. 8200 i.d.g.F. wird die im örtlichen Raumordnungsprogramm als Aufschließungszone BB-A4, KG Euratsfeld, gekennzeichnete Fläche zur Bebauung für die Teile (1), (2), (3), (4), (5) laut beliegender Erschließungsplan 1646/P.1. vom 27.2.2013, erstellt von der Schedlmayer Raumplanung ZT GmbH, Loosdorf, teilfreigegeben.

§2

Die für diese Aufschließungszone festgelegten Voraussetzungen

- Regelung der Verkehrserschließung
- Vorlage eines Parzellierungskonzeptes

wurden erfüllt. Die Voraussetzung

- keine Einzelhandelsbetriebe

ist aufgrund des NÖ Raumordnungsgesetz 1976, LGBl. 8000 i.d.g.F. ebenfalls gewährleistet und erfüllt.

Die Teilflächen (6), (7) und (8) verbleiben in der Aufschließungszone BB-A4

§3

Die Verordnung tritt nach ihrer Kundmachung mit dem Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

12. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes

Die Marktgemeinde Euratsfeld beabsichtigt, das örtliche Raumordnungsprogramm zu ändern. Folgende Änderungen sind angedacht bzw. wurden von den Grundeigentümern vorgeschlagen:

Betriebsgebiet Pichl:

Der Bürgermeister präsentiert einen Planentwurf von DI Schedlmayer für die geplante Aufteilung des Betriebsgebietes.

Grünland - Freihaltezone Guglumpf:

Johann Wagner, Guglumpf 2, möchte im Bereich des Grundstückes 1080 der KG Euratsfeld einen Teil roden (mit Ersatzaufforstung) und die bestehende Grünland-Freihaltezone in diesem Bereich nach Westen verschieben. Außerdem möchte er die Freigabe von vier Parzellen in Bauland-Wohngebiet. Die Forstbehörde stellt Herrn Wagner die Genehmigung für die Rodung nur dann in Aussicht, wenn öffentliches Interesse besteht.

Laut Raumplaner DI Schedlmayer wäre diese Maßnahme sogar für den Straßenverlauf bei einer späteren Freigabe der Freihaltezone von Vorteil.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass

- das öffentliche Interesse an einer Rodung und Verschiebung der Grünland-Freihaltezone kund getan wird
- dass eine Änderung des Flächenwidmungsplanes nur dann erfolgt, wenn mit Herrn Wagner eine Vereinbarung getroffen werden kann, dass er seine Zustimmung zur Schotterung eines Gehweges auf seinen Grundstücken 1080 und 1086 der KG Euratsfeld gibt
- die Freigabe von vier Bauparzellen in der Grünland-Freihaltezone als Bauland unter gleichzeitigem Abschluss eines Baulandvertrages und die Aufnahme von weiteren sechs Parzellen als Aufschließungszone.

Bauland westlich der Mühlausiedlung:

Südlich des Betriebsgebäudes der Firma Winkler gibt es bereits seit 1992 gewidmetes Bauland im Besitz der Familie Rechberger. Es ist nun ein Antrag von Johanna Rechberger eingelangt auf Freigabe dieser Baugrundstücke und auf Umwidmung zusätzlicher Flächen in Bauland. Es gab bereits Gespräche mit den Anrainern, die ebenfalls an einer Baulandwidmung interessiert sind.

Sonstige kleine vorgesehene Änderungen im Flächenwidmungsplan:

Außerdem gibt es kleine Umwidmungen im Bereich der „Edelsteinsiedlung“, wo die Marktgemeinde Euratsfeld die Auflassung von öffentlichem Gut beschlossen hat (Gehweg) und im Bereich des Ortszentrums (Restflächen durch die geplante Ortskernbebauung).

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Raumplaner DI Herfried Schedlmayer mit der Erstellung eines Änderungsentwurfes laut oben ausgeführten Vorhaben zu beauftragen.

Es gab auch eine Anfrage der Familie Gschöpf, ob die Umwidmung des Grundstückes 1650 der KG Euratsfeld möglich wäre. Diese Parzelle befindet sich jedoch nicht im Gfrei (Freihalteflächen für Baulanderweiterungen).

13. Errichtung Sportanlage – Auftragsvergaben

TOP 13 wird vor TOP 8 behandelt.

Sachverständiger für Sportanlagenbau Robert Wolf ist bei diesem Tagesordnungspunkt anwesend und erörtert die einzelnen Punkte. Außerdem gibt Vizebürgermeister Josef Hahn, Obmann des Sportausschusses bekannt, dass sämtliche Vergabevorschläge, die gestellt werden, im Sportausschuss einstimmig beschlossen wurden.

13.1. Außenanlagen

Für die **Errichtung der Außenanlagen** liegen drei Angebote vor, die bereits von Robert Wolf, Sachverständiger für Sportanlagenbau, geprüft sind, alle Preise exkl. Mehrwertsteuer:

ARGE Swietelsky – Hinterholzer, Traun	€ 687.776,76
Fa. Schweiger Sport GmbH, Wartberg an der Krems	€ 751.810,94
STRABAG AG, Wien	€ 735.810,47

SV Wolf schlägt vor, die Arbeiten an die ARGE Swietelsky zu vergeben, da diese auch bereit ist, Eigenleistungen durch den Fußballverein zu akzeptieren und dadurch der Anbotspreis auf eine Pauschalsumme von € 650.000,00 verringert werden kann.

Auf Antrag des Bürgermeisters vergibt der Gemeinderat mit 12 Stimmen die Errichtung der Außenanlagen an der neuen Sportanlage dem Billigstbieter, der ARGE Swietelsky-Hinterholzer, zum Anbotspreis von € 650.000,00.

Die Gemeinderäte der Fraktionen der GRÜNEN und der SPÖ Euratsfeld enthalten sich der Stimme.

13.2. Haustechnik (Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektro)

13.2.1.

Laut SV Wolf ist es sinnvoll, diese drei Gewerke an ein und dieselbe Firma zu vergeben, da sie arbeitstechnisch sehr eng miteinander verbunden sind.

Für die Gewerke **Heizung, Lüftung, Sanitär** liegen drei Angebote vor, die bereits von Robert Wolf, Sachverständiger für Sportanlagenbau, geprüft sind, alle Preise exkl. Mwst.:

Fa. Baierl GmbH, Steinakirchen	€ 95.784,00
Fa. Greibich, Winklarn	€ 104.738,00
Fa. Winkler GmbH, Euratsfeld	€ 92.226,00

Vom Planer wird vorgeschlagen, die Gewerke Heizung, Lüftung und Sanitär an die ortsansässige Firma Winkler zu vergeben, die auch bereit ist, Eigenleistungen durch den Fußballverein zu akzeptieren.

Auf Antrag des Bürgermeisters vergibt der Gemeinderat mit 11 Stimmen die Gewerke Heizung, Lüftung und Sanitär an die Firma Winkler aus Euratsfeld laut oben angeführtem Angebot.

GGR Christoph Furtner stimmt dagegen

Die Gemeinderäte der Fraktionen der GRÜNEN und der SPÖ Euratsfeld enthalten sich der Stimme.

13.2.2.

Für die **Errichtung der Elektroinstallation** liegen vier Angebote vor, die bereits von Robert Wolf, Sachverständiger für Sportanlagenbau, geprüft sind, alle Preise exkl. Mehrwertsteuer:

Fa. Baierl GmbH, Steinakirchen	€ 97.620,03
Fa. EAS GmbH, Euratsfeld	€ 89.941,93
FA. König GmbH, Amstetten	€ 106.680,31
Fa. Landsteiner GmbH, Amstetten	€ 99.318,00

Auf Antrag des Bürgermeisters vergibt der Gemeinderat mit 12 Stimmen die Errichtung der Elektroinstallation an der neuen Sportanlage dem Billigstbieter, Fa. EAS GmbH aus Euratsfeld, laut oben angeführtem Angebot.

Die Gemeinderäte der Fraktionen der GRÜNEN und der SPÖ Euratsfeld enthalten sich der Stimme.

13.3. Zimmererarbeiten

Für die **Durchführung der Zimmererarbeiten** liegen zwei Angebote vor, die bereits von Robert Wolf, Sachverständiger für Sportanlagenbau, geprüft sind, alle Preise exkl. Mehrwertsteuer:

Fa. Pabst Zimmerei, Aschbach	€ 106.927,50
Fa. Pöchhacker Holzbau GmbH, Ybbs	€ 80.000,00

Fa. Keusch aus Ardagger hat kein Angebot abgegeben.

Auf Antrag des Bürgermeisters vergibt der Gemeinderat mit 12 Stimmen die Zimmererarbeiten an der neuen Sportanlage dem Billigstbieter, der Fa. Pöchhacker Holzbau aus Ybbs, laut oben angeführtem Angebot.

Die Gemeinderäte der Fraktionen der GRÜNEN und der SPÖ Euratsfeld enthalten sich der Stimme.

13.4. Fenster, Eingangstüren

Für die **Lieferung und Montage der Fenster und Eingangstüren** liegen vier Angebote vor, die bereits von Robert Wolf, Sachverständiger für Sportanlagenbau, geprüft sind, alle Preise exkl. Mehrwertsteuer:

Fa. Hülmbauer Metallbau GmbH, Amstetten	€ 64.306,44
Fa. Ing. W. Jungwirth GmbH, Amstetten	€ 48.240,36
Lagerhaus Amstetten	€ 55.812,00
Polybau Fenster GmbH, Amstetten	€ 50.280,00 (ohne Garagentor)
Fa. Sicherheitstechnik Beer, Kematen	nicht abgegeben
Fa. Pechhacker, Lunz am See	nicht abgegeben

Auf Antrag des Bürgermeisters beauftragt der Gemeinderat mit 12 Stimmen den Billigstbieter, die Firma Jungwirth aus Amstetten mit der Lieferung und Montage der Fenster und Eingangstüren an der neuen Sportanlage laut oben angeführtem Anbot.

Die Gemeinderäte der Fraktionen der GRÜNEN und der SPÖ Euratsfeld enthalten sich der Stimme.

GGR Ing. Ernst Stix stellt dem Sachverständigen für Sportanlagenbau, Herrn Robert Wolf, die abschließende Frage, ob die Ausschreibungen und die Vergabe der Arbeiten für die neue Sportanlage nach den Vorschriften des Bundesvergabegesetzes erfolgt sind, was von Herrn Wolf bejaht wird.

14. Energieförderungen

Es ist ein Antrag der Projektgruppe Klima- und Energiegemeinde der Dorferneuerung eingelangt. Umweltgemeinderat Furtner berichtet:

Diese Gruppe plant im Jahr 2013 Aktivitäten und Informationen unter anderem zum Themenschwerpunkt „Dämmen und Sanieren“. Um die Bürger noch heuer zur Dämmung der obersten Geschoßdecke zu motivieren, schlägt die Projektgruppe für diese Maßnahme eine befristete Gemeindeförderung vor.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig folgende Förderrichtlinien:

- Förderbar ist die Dämmung der obersten Geschoßdecke bei bestehenden Gebäuden, für die auch bereits eine Althausanierungsförderung in Anspruch genommen werden könnte (älter als 20 Jahre).
- Die Förderung erfolgt durch einen einmaligen, nicht rückzahlbaren Zuschuss in Höhe von 30 % der Gesamtkosten, max. € 500,00.
- Nachweis: Vorlage bezahlter Rechnungen (Eigenleistungen werden in der Berechnung der Förderungshöhe NICHT berücksichtigt).
- Zeitrahmen: 01.07.2013 bis 30.06.2014, wobei das Rechnungsdatum ausschlaggebend ist und die Einreichfrist ebenfalls mit 30.06.2014 endet.
- Diese Förderung fällt nicht unter die Förderrichtlinien, die am 2. November 2010 beschlossen wurden (d.h., dass sie auch ausbezahlt wird, wenn in den letzten 5 Jahren bereits € 500,00 für energiesparende Maßnahmen ausbezahlt wurden und auch bei der Berechnung für eine künftige andere Energieförderung in die € 500-Regelung pro Objekt nicht mit eingerechnet wird).

15. Pfarr-Gemeinde-Zentrum, Grundsatzbeschluss

Andreas Haag und Alexander Pruckner haben bei der Sitzung des Ortsentwicklungsausschusses am 18. Februar 2013 einen Entwurf für die geplanten Umbauarbeiten im Pfarrzentrum präsentiert. Neben diversen Sanierungsmaßnahmen soll auch eine Vergrößerung des Saales auf max. 340 Sitzplätze erfolgen. Das Ausmaß der Umbauarbeiten ist davon abhängig, ob seitens der Gemeinde Interesse besteht, einen gemeinsamen Veranstaltungsbereich mit der Pfarre zu errichten und zu finanzieren. Die Verantwortlichen der Pfarre brauchen einen Grundsatzbeschluss des Gemeinderates, inwieweit sich die Gemeinde an diesem Projekt beteiligen würde, um die Planungsarbeiten im angepassten Ausmaß weiterführen zu können.

Auf Antrag des Bürgermeisters fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden Grundsatzbeschluss:

Die Marktgemeinde Euratsfeld beteiligt sich an der gemeinsamen Errichtung und Nutzung der Räumlichkeiten im Pfarrzentrum Euratsfeld unter der Voraussetzung, dass

- die weitere Planung gemeinsam erfolgen muss und
- der zeitliche Rahmen für Bauausführung und Finanzierung gemeinsam von Gemeinde und Pfarre festzulegen ist.

Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat bei den Tagesordnungspunkten 16 und 17 den Ausschluss der Öffentlichkeit und die Vertraulichkeit der Beratung und Beschlussfassung.

Beratung und Beschlussfassung sind daher in einem eigenen Protokoll festgehalten.

16. Ankauf von Grundstücken

17. Personalangelegenheiten

18. Berichte

18.1. Berichte des Bürgermeisters

18.1.1.

Von der Firma nonconform liegt eine Kostenschätzung für die Planung der Außenanlagen im geplanten Ortszentrum auf. Eine Wettbewerbswerkstatt würde demnach ca. € 70.000,00 kosten.

18.1.2.

Am 10. Jänner 2013 ist in der Wasserversorgungsanlage Karling der Pumpenraum überschwemmt worden. Aufgrund einer Wasserprobenentnahme war die Pumpe, die Wasser von der Doislau her pumpt, auf Dauerbetrieb gestellt. Zwei Sicherheitsmechanismen, die ein Überfluten des Pumpenraumes hätten verhindern sollen, haben nicht funktioniert. Durch die Überflutung sind eine Pumpe der WVA beschädigt worden und wahrscheinlich zwei Wechselrichter der Photovoltaikanlagen. Der Schaden an der Pumpe ist durch eine Versicherung gedeckt, der Schaden an den Wechselrichtern nicht. Eine jährliche Überprüfung der Kontrollmechanismen in der Wasserversorgungsanlage wird vereinbart.

18.1.3.

Am Dach des Kindergartens ist es durch die Montage der Photovoltaikanlagen ebenfalls zu Schäden gekommen (Risse im Vollzinkdach). Es muss noch geklärt werden, ob der Schaden durch Versicherungen der Firma IKW bzw. der Firma Spreitzer gedeckt ist. Laut Meinung des Gemeindevorstandes dürfen der Gemeinde bei der Reparatur keine Kosten erwachsen.

18.1.4.

Die Klima-aktiv Förderung in Höhe von € 41.000,00 für das Radwegenetz in Euratsfeld, die im Jahr 2010 beantragt wurde, ist eingelangt.

18.1.5.

In nächster Zeit wird es eine Besprechung mit der Gedesag geben, in welcher Höhe sich die Gemeinde an den Kosten für das öffentliche WC im geplanten neuen Ortszentrum beteiligen muss.

18.1.6.

Amtsleiter Leopold Koblinger berichtet anhand eines Beispiels über den Wahlkartenversand bei der Landtagswahl 2013, wobei es gelegentlich Probleme auf dem Postweg gab.

18.1.7.

Der Bürgermeister dankt den Gemeinderäten für die Teilnahme an der Grundsteinlegung für das neue Ortszentrum.

Er macht auf die Veranstaltungen

- „Vortrag Energiesparen“ am 21. März und
- „Impropheten“ am 16. März aufmerksam.

18.1.8.

Der Bürgermeister berichtet über eine Aussendung der „Photovoltaikliga“. Die Gemeinde Euratsfeld liegt demnach mit 299 Watt pro Einwohner an 8. Stelle aller niederösterreichischer Gemeinden in Bezug auf Watt pro Einwohner (Leistung durch Photovoltaikanlagen).

18.1.9.

Der Bürgermeister wird für die Installierung des neuen Abtes in Stift Seitenstetten (dem gebürtigen Euratsfelder Anton Pilsinger) am 1. April 2013 eine Gemeinschaftsfahrt organisieren.

18.1.10.

Die nächste Gemeinderatssitzung wird voraussichtlich am 7. Mai 2013 stattfinden.

18.2. Weiter Berichte

Keine

19. Ehrungen

Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat einstimmig den Ausschluss der Öffentlichkeit und die Vertraulichkeit der Beratung und Beschlussfassung bei diesem Tagesordnungspunkt.

Beratung und Beschlussfassung sind daher in einem eigenen Protokoll festgehalten.

20. Ankauf eines Pritschenwagens

Laut Auskunft der Fa. Weislein ist für den Erhalt der Begutachtungsplankette für den Pritschenwagen der Gemeinde eine Investition in Höhe von mind. € 4.500 erforderlich und daher nicht mehr wirtschaftlich.

Zuletzt wurde der Verkauf eines Pritschenwagens durch den Ybbs-Unterlauf Wasserverband abgewartet, wobei Euratsfeld aber von einer anderen Gemeinde deutlich überboten wurde und sich daher diese Kaufmöglichkeit zerschlagen hat.

Derzeit liegen Kostenvoranschläge der Firma Weislein über gebrauchte VW Pritschenwagen vor.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat, dass noch mehrere Angebote eingeholt werden sollen.

Mit 13 Stimmen wird beschlossen, dass auch Kostenvoranschläge für eine Leasing-Variante eingeholt werden sollen.

Bürgermeister Johann Weingartner, GR Franz Raab, GR Christine Weber und GR Johann Pils stimmen dagegen.

Diese Verhandlungsschrift wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 2013 genehmigt.

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführerin

.....
Protokollfertigerin Volkspartei Euratsfeld

.....
Protokollfertiger SPÖ

.....
Protokollfertiger DIE GRÜNEN EURATSFELD